

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 34=54 (1888)

Heft: 6

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den reglementarischen Festsetzungen über die Handhabung und taktische Verwendung des Repeitengewehres.

Zweck des vorliegenden Buches ist die Erleichterung des Studiums der deutschen Exerziervorschriften, wozu der Herr Verfasser zunächst die reglementarischen Bestimmungen in ihrem Wortlaut wiedergibt und sodann, durch kleinere Druck unterschieden, seine auf langjähriger Erfahrung basirten Ergänzungen beifügt. Die komplizirteren Formationen und Evolutionen sind durch 52 in den Text gedruckte Holzschnitte, die dem Exerzierreglement völlig fehlen, in willkommener Weise veranschaulicht.

Vor dem Exerzierreglement hat das Buch auch den Vortheil grosser Uebersichtlichkeit. Nachdem es nämlich zunächst die „Ausbildung des einzelnen Infanteristen“ durchgenommen hat, wo wir auch für unsere Verhältnisse manche beachtenswerthe Winke finden, behandelt es dann in einem

II. Abschnitt: die Kompagnie und das Bataillon in der Formation in drei Gliedern;

III. Abschnitt: die Kompagnie in der Aufstellung in zwei Gliedern und die zerstreute Fechtart;

IV. Abschnitt: das Bataillon in der Aufstellung in zwei Gliedern;

V. Abschnitt: das Gefecht des Bataillons.

Das Buch kann Jedermann, der sich mit den deutschen Exerzierreglementen näher zu befassen hat, bestens empfohlen werden; es macht nicht nur die Beschaffung des Exerzierreglements selbst unnöthig, sondern bietet in jeder Hinsicht mehr als dasselbe. Ss.

Eidgenossenschaft.

— (Beförderungen.) Der Bundesrath hat Beförderungen und Versetzungen im Offizierskorps vorgenommen, wie folgt:

A. Beförderungen und Wahlen. I. Generalstab. a. Generalstabskorps. Zum Oberst: Hr. Riniker, Hans, in Aarau, Oberstlieutenant.

Zu Oberstlieutenants: Hr. Geilinger, Rudolf, in Winterthur, Major der Infanterie.

Die HH. Majore im Generalstab: v. Morlot, Albert, in Bern; Frei, Othmar, in Aarau; Hartmann, Horaz, in St. Gallen; Wassmer, Gottlieb, in Thun.

Zu Majoren: Hr. Markwalder, Traugott, in Aarau, Major der Kavallerie, und die HH. Hauptleute des Generalstabes: v. Tscherner, Ludwig, in Bern; Burekhardt, Elias, in Basel; Köchlin, Karl, in Basel; Brüderlin, Rnd., in Basel.

b. Eisenbahnabtheilung. Zu Majoren: Hr. Wenger, Louis, in Lausanne, secrétaire du trafic de la S. O., Infanterie-Major; und Hr. Rebmann, Adolf, in Bern, Bureauchef der Kursinspektion der J.-B.-L.

Zu Hauptleuten: Hr. Gut, Josef, in Luzern, Bureauchef der Oberbetriebsinspektion der G.-B.; Hr. Baldinger, Paul, in St. Gallen, Adjunkt der Kursinspektion der

V.-S.-B.; Hr. Frei, Emil, in Bellinzona, Chef der Werkstätten der G.-B.

II. Infanterie. Zu Obersten: Die HH. Roth, Arnold, in Berlin, Oberstlieutenant, und Isler, Peter, in Genf, Oberstlieutenant im Generalstab.

Zu Oberstlieutenants: Die HH. Majore Schneider, Johann, in Burgdorf; Arnold, Franz, in Altdorf; Siegfried, Friedrich, in Zofingen; Favre, Henri Leopold, in Genf; Roulet, Aug. François, in Neuenburg; Steinlin, Paul Walter, in St. Gallen; Ducrey, Jules, in Sion; Colomb, Adrian, in St. Prex; Jent, Adolf, in Bern; Bischoff, Emil, in Basel; Roffler, Math., in Chur; Keller, Hermann, in Luzern; Burkhalter, Arnold, in Bern.

Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Widmer, Alfred, in Bern; Verdier, Friedrich, in Genf; Bächler, Albert, in Kreuzlingen; Keiser, Ernst, in Zürich und Milliquet, Emil, in Pully.

Zum Hauptmann: Hr. Roth, Rudolf, in Bern, Oberlieutenant.

III. Kavallerie. Zum Oberlieutenant: Hr. Planta, Rud., in Chur, Lieutenant.

IV. Artillerie. Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Stükelberger, Ludwig, in Frauenfeld und Haag, August, in Biel.

Zu Hauptleuten der Feldartillerie: Die HH. Oberlieutenants Born, Emil, in Hirslanden und Zweifel, Jakob, in Nettstal.

Zum Hauptmann des Armeetrain: Hr. Oberlieutenant Suter, Gottlieb, in Oerlikon.

Zu Oberlieutenants: a. Feldartillerie: Die HH. Lieutenants Müller, Richard, in Löhningen; Pagan, Ami, in Genf; Schibler, Oskar, in Aarau; Broillet, Fried., in Givisier; Wiky, Eduard, in Nieder-Gerlafingen; Moriaud, Philipp, in Prangins s. Nyon; Boillot, Eduard, in Reconwillier.

b. Feuerwerker: Hr. Lieutenant Tschudy, Alfred, in Schwanden.

c. Armeetrain: Die HH. Lieutenants Nippel, Fritz, in Neuenburg; Weil, Jakob, in Aussersihl; Juker, Ernst, in Bülach.

Zum Lieutenant: Armeetrain: Hr. Rauschert, Aug., in Thun, Adjutant-Unteroffizier.

V. Genie. Zum Oberstlieutenant: Hr. Folly, Jules, in Bern.

Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Grossmann, Eugen, in Luzern; Wolff, Karl, in Nidau; Meley, Arnold, in Bern; Diethelm, Karl, in Winterthur.

Zu Hauptleuten: Die HH. Oberlieutenants Sauter, Johann, in St. Gallen; Pache, Charles, in Lausanne; Zimmermann, J. J., in Bern.

Zu Oberlieutenants: Die HH. Lieutenants v. Stürler, Ludwig, in Bern; Engemann, Roland, in Thun; d'Allèves, Maurice, in Sion; Hotz, Heinrich, in Vevey; Riva, Gaetano, in Lugano; Wulliémöz, Alfred, in Cernier; Hefti, Niklaus, in Zürich.

VI. Sanität. a. Aerzte. Zum Oberstlieutenant: Hr. Major Kocher, Theodor, in Bern.

Zu Hauptleuten: Die HH. Oberlieutenants Krönlein, Ulrich, in Zürich; Bänziger, Otto, in Thusis; Wildberger, Ernst, in Winterthur; Matthey, César, in Boudry; Ernst, Paul, in Zürich; Risi, Pietro, in Gordola; Walter, Ernst, in Mettmenstetten; Keller, Otto, in St. Gallen; Fetscherin, Paul, in Bolligen; Bach, Wolfgang, in Zürich; Bossart, Johann, in Bütschwil; Buol, Florian, in Davos; Pfister, Julius, in Müllheim; Buri, Theodor, in Basel; Büeler, Friedrich, in Bern; Mützenberg, Ernst, in Spiez; Merz, Friedrich, in Chur; Peyer, Robert, in Willisau; Debrunner, Alfred, in Frauenfeld; Denger, Fritz, in Biel; Müller, Albert, in Solothurn; Oberholzer,

Jakob, in Zürich; Vögeli, Gottlieb, in Wattenwyl; Köhl, Emil, in Chur; Studer, August, in Neuendorf; Gutknecht, Friedrich, in Freiburg; Perregaux, Eduard, in Locle; Gerber, Albert, in Chauxdefonds; Schedler, Rob., in Dornachbrugg; Fisch, Joseph, in Bruggen; Rychner, Othmar, in Oberentfelden; Rippmann, Ernst, in Stein a./Rhein; Odermatt, Alois, in Gams; Thürler, Louis, in Estavayer; Munzinger, Walther, in Solothurn; Nauer, Anton, in Genf; Jomini, Al., in Avenches und Dubler, Albert, in Basel.

b. Pferdeärzte. Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Cottier, Charles, in Cossonay; Gillard, Aug., in Locle und Leupin, Karl, in Muttenz.

VII. Verwaltungstruppen. Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Krebs, Paul, in Bern; Scherrer, Albert, in Neuenkirch und Isoz, François, in Lausanne.

VIII. Militärjustiz. Zum Oberstlieutenant: Hr. Major Weber, Hans, in Lausanne.

Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Ryf, Johann, in Zürich; Stoffel, Severin, in Luzern und Gabuzzi, Stephan, in Bellinzona.

Zu Hauptleuten: Die HH. Inf.-Hauptleute Battaglini, Anton, in Lugano; Wittelsbach, Albert, in Zürich; Reimann, Gustav, in Aarau und Müller, Gottfried, in Hottingen. Hr. Lachenal, Adrian, in Genf, Inf.-Oberlieutenant; Hr. Haid, Joseph, in Luzern, Adjutant-Unteroffizier.

IX. Feldprediger. Die HH. Döbeli, Arnold, Pfarrer, in Muri (Aargau) und Sturzenegger, Barth., Pfarrer, in Heiden.

X. Stabssekretariat. Zu Lieutenants: Die HH. Adjutant-Unteroffiziere Schönenberger, Adolf, in Fluntern; Brodbeck, Theodor, in Liestal; Rosenmund, Julius, in Zürich; Meylan, Paul, in Lausanne; Büttler, Friedr., in Luzern.

B. Uebertragung von Kommandos. Versetzungen. Generalstab. Hr. Hauptmann Walter, Heinrich, in Zürich, bisher im Generalstab, künftig Infanterie, Kanton.

Infanterie. Hr. Oberst Raschein, in Malix, bisher XVI. Infanteriebrigade, künftig zur Disposition.

Hr. Oberst Fahrländer, in Aarau, bisher im Generalstab, künftig XVI. Infanteriebrigade.

Hr. Oberstlieut. Bühlmann, in Höchstetten, bisher 15. Infanterieregiment, künftig 14. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Thélin, in La Sarraz, bisher 4. Infanterieregiment, künftig 3. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Gutzwiller, in Therwyl, bisher zur Disposition, künftig 18. Landwehr-Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Schneider, in Burgdorf, bisher 3. S.-Bat., künftig 12. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Arnold, in Altdorf, bisher 87. Füs.-Bat., künftig 30. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Siegfried, in Zofingen, bisher 55. Füs.-Bat., künftig 20. Landwehr-Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Favre, L., in Genf, bisher 13. Füs.-Bat., künftig zur Disposition.

Hr. Oberstlieut. Roulet, in Neuenburg, bisher 18. Füs.-Bat., künftig 6. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Steinlin, in St. Gallen, bisher 79. Füs.-Bat., künftig 25. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Ducrey, in Sitten, bisher 12. Füs.-Bat., künftig 4. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Colomb, in St. Prex, bisher 3. Füs.-Bat., künftig 1. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Jent, in Bern, bisher 51. Füs.-Bat., Landwehr, künftig 17. Landwehr-Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Bischoff, in Basel, bisher 54. Füs.-Bat., künftig 18. Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Roffler, in Chur, bisher 90. Füs.-Bat., künftig 29. Landwehr-Infanterieregiment.

Hr. Oberstlieut. Heller, in Luzern, bisher 45. Füs.-Bat., künftig 15. Infanterieregiment.

Hr. Major Contat, in Monthey, bisher 2. S.-Bataillon, Landwehr, künftig zur Disposition.

Hr. Major Verdier, in Genf, künftig 2. S.-Bataillon, Landwehr.

Hr. Major Bächler, in Kreuzlingen, künftig 7. S.-Bat., Landwehr.

Hr. Major Milliquet, in Pully, künftig 1. S.-Bataillon.

Kavallerie. Hr. Major v. Muralt, R., in Zürich, bisher zur Disposition, künftig Dragonerregiment 7.

Artillerie. Hr. Major v. May, in Stalden, bisher zur Disposition, künftig Trainbataillon III L.

Hr. Major Wirth, in St. Gallen, bisher Regiment VII/3, künftig zur Disposition.

Hr. Major Schwab, in Büren a./A., bisher Divisionspark IV, künftig Regiment IV/2.

Hr. Major Kummer, in Thun, bisher Regiment IV/2, künftig zur Disposition.

Hr. Major Egger, in Langenthal, bisher zur Disposition, künftig Divisionspark IV.

Hr. Major v. Moos, in Luzern, bisher zur Disposition, künftig Trainbataillon IV L.

Hr. Major Oelhafen, in Basel, bisher zur Disposition, künftig Trainbataillon II L.

Hr. Major Huber, in St. Gallen, bisher zur Disposition, künftig Regiment VII/3.

Hr. Major Haag, in Biel, bisher Batterie 13, künftig Trainbataillon III.

Genie. Hr. Major Diethelm, in Winterthur, Geniebataillon 8.

Sanitätstruppen (Pferdeärzte). Hr. Major Gross, in Lausanne, bisher Divisions-Pferdearzt I, künftig zur Disposition.

Hr. Major Meier, in Olten, bisher Divisions-Pferdearzt IV, künftig zur Disposition.

Hr. Major Cottier, in Cossonay, bisher Divisions-Pferdearzt, künftig Divisions-Pferdearzt I.

Hr. Major Leupin, in Muttenz, bisher Divisions-Pferdearzt, künftig Divisions-Pferdearzt IV.

Verwaltungstruppen. Hr. Oberstlieut. Siegwart, in Bern, bisher zur Disposition, künftig Divisionskriegskommissär VIII.

Ausland.

— (Die Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Allianzvertrages) ist das grosse Tagesereigniss und wird von allen politischen Blättern Europas besprochen. Gewichtige Gründe müssen den Entschluss herbeigeführt haben. Die Veröffentlichung macht den Eindruck, dass der letzte grosse Trumpf zur Erhaltung des Friedens ausgespielt worden sei. Durch denselben soll den Zweifeln an den rein defensiven Intentionen des Bündnisses ein Ende gemacht werden. Die Kundgebung wird verschieden beurtheilt. Nach unserer Ansicht muss dieselbe als ein Manifest der beiden Regierungen aufgefasst werden. Der Casus belli ist sogar darin bekannt gegeben. Wenn wider Verhoffen und gegen den Wunsch der beiden Regierungen eine der beiden Mächte von Seiten Russlands angegriffen wird, muss die andere ihr mit der ganzen Kriegsmacht beistehen. Nachdem jetzt die Veröffentlichung des Allianzvertrages stattgefunden hat, kann letzterer den Krieg ohne Weiteres als eröffnet betrachten, wenn ein Angriff auf den alliierten Nachbar-